

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Rebecca Horn: Sonnenschatten, 2008 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Rebecca Horn: Sonnenschatten, 2008

Rebecca Horn hatte beim Kunst-am-Bau-Wettbewerb des Deutschen Wetterdienstes für die Kantine den Entwurf für eine Lichtinstallation eingereicht. Wegen der Nutzung, der architektonisch vorgegebenen Wandverkleidung und der räumlichen Beengtheit des Standortes kamen Zweifel am ursprünglichen Plan auf. Auf Vorschlag der Künstlerin entschied man, eine Variante des Wettbewerbsbeitrags am Fenster gegenüber dem Eingang im Foyer zu platzieren. Rebecca Horn modifizierte daraufhin ihren Entwurf und schuf eine interaktive kinetische Skulptur aus sich windenden Kupferschlingen, an deren Enden sich kegelförmige Kelche befinden. Diese Kelche wenden sich einander zu und wieder von einander ab und reflektieren mit ihren motorisierten Spiegeln die Umgebung samt den vorbeigehenden Personen.

„Sonnenschatten“, so der Titel, ist eine Wandinstallation, die das Fenster wie ein Rankgewächs umspielt und als Lichtzeichnung in den Raum ausgreift. Sie vermittelt in ihren floralen und

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

lumineszenten Komponenten zwischen Innen- und Außenraum und stellt zum Garten und zur Sonne eine Verbindung her.

Die mit dem Kaiserring der Stadt Goslar (1992) und dem Praemium Imperiale (2010) ausgezeichnete Künstlerin hat mit „Sonnenschatten“ eine Kunst geschaffen, die im Betrachter grundsätzliche ästhetische Bedürfnisse anspricht und vitale Assoziationen weckt. Die biegsam-geschmeidige Gestalt verkörpert Natur, Wachstum und Leben, wobei die eingefangenen und sich tänzerisch im Raum verteilenden Reflexe das menschliche Bedürfnis nach Licht und Bewegung unterstreichen.

Die Anmutung von Naturnähe und organischem Gedeihen sind sogar im Material gegeben. Der warme, erdige Farbton und die relative Weichheit des Kupfers und dessen Eigenschaft als Wärmeleiter verstärken die sinnlichen Momente, die im Übrigen auch insofern vorhanden sind, als Kupfer als alchemistisches Venussymbol für Schönheit, Weiblichkeit und Geschlechtlichkeit steht.

Die symbolisch hergestellten und anklingenden kosmischen Zusammenhänge machen die Bedeutung der Installation aus. Zudem entwickelt das Kupfer die spezielle Kunst-am-Bau-Qualität, mit dem offensiven roten Aluminiumblech der Wandverkleidung im Wetterdienst harmonieren zu können. MS

Weiterführende Literatur Online

Martin Seidel (Autor), BMVBS (Hrsg.): Dokumentation von 50 Kunst-am-Bau-Werken, BMVBS-Online-Publikation 05/2013.

Weiterführende Literatur

Kunst am Bau. Projekte des Bundes 2006-2013, hrsg. v. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Berlin 2014.

kinetische Arbeit

Kupfertrichter, Spiegel, Motoren

300 x 480 x 80 cm

374.500 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 9 Teilnehmern

Deutscher Wetterdienst

Foyer

öffentlich zugänglich/einsehbar

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Adresse Liegenschaft

Deutscher Wetterdienst
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach, Hessen

Quelle

<https://museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/sonnenschatten>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Rebecca Horn: Sonnenschatten, 2008 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Rebecca Horn: Sonnenschatten, 2008 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Rebecca Horn: Sonnenschatten, 2008 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Rebecca Horn: Sonnenschatten, 2008 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Rebecca Horn: Sonnenschatten, 2008 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Rebecca Horn: Sonnenschatten, 2008 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)